

Betreff:

Haushalt 2021 / Investitionsprogramm 2020 - 2024

Organisationseinheit:

Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

12.01.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Integrationsfragen (Entscheidung)

Sitzungstermin

13.01.2021

Status

Ö

Beschluss:

1. Über die Anträge der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.1 und 1.2), die Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) und die Vorschläge zur Haushaltsoptimierung (Anlage 2.3) wird abgestimmt wie in den Anlagen vermerkt. Die Anlagen samt Einzelabstimmungsergebnissen sind Bestandteile des Beschlusses.

2. Dem Entwurf des Haushaltsplans 2021 und dem Entwurf des Investitionsprogramms 2020 -2024 wird unter Berücksichtigung der Einzelabstimmungsergebnisse zu den Anträgen der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.1 und 1.2), zu den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) und zu den Vorschlägen der KGSt zur Haushaltsoptimierung (Anlage 2.3) zugestimmt.

Sachverhalt:

Ergänzend zu der Ursprungsvorlage zum Haushalt 2021 wird die Stellungnahme des Gleichstellungsreferats zu den finanzwirksamen Anträgen FWE 116 - 119 für die Haushaltsberatungen 2021 im Ausschuss für Integrationsfragen zur weiteren Verwendung übersandt.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Stellungnahme Ref. 0150 zu FWE 116-119

Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2021 Nr. 116-119 der Fraktion SPD, Grüne, Die Linke, P²

Text:

Frauen Bunt e. V.

Begründung:

Frauen BUNT e. V. ist offen für alle Frauen/Migrantinnen/Geflüchtete und Familienangehörige - unabhängig ihrer Herkunft. Der Verein entwickelt kontinuierlich ein breites und vielfältiges Programm von Frauen für Frauen. Die Arbeit wird ehrenamtlich geleistet und bietet ein niedrighschwelliges Angebot für eine schwer erreichbare Gruppe von Frauen. Die beantragten Mittel dienen zur Finanzierung der Mietkosten einer Wohnung am John-F.-Kennedy-Platz, weiter siehe Anträge

Stellungnahme:

Mit der Gründung des Vereins frauenBUNT e.V. wurde eine wichtige Lücke für die Integration von Frauen in Braunschweig geschlossen.

1. (Schutz-)Räume für Frauen: Räume, in denen Frauen unter sich sind, können eine wichtige Zufluchts- und Schutzfunktion übernehmen. Dadurch und durch die hier angebotene Kinderbetreuung ist gesellschaftliche Teilhabe oft erst möglich. Sensible Themen können hier angesprochen werden: Im letzten Jahr startete der Verein „Mein Körper gehört mir e.V.“ seine Beratungsarbeit für von Genitalbeschneidung betroffene Frauen.
2. Beteiligung: Aktive Rolle der betroffenen Frauen selber ist ein wichtiger festgeschriebener Baustein. Die Angebotsstruktur wird zum großen Teil durch Frauen mit Migrationshintergrund selbst gestaltet. Dadurch erleben sich zugewanderte Frauen als Akteurinnen und Gestalterinnen in einem demokratischen Prozess.
3. Vielfalt und Integration: Von Anfang an wurde darauf geachtet, dass Frauen mit deutschen und anderen nationalen oder ethnischen Wurzeln auf Augenhöhe miteinander agieren. Neben einzelnen Treffen für kulturell homogene Gruppen ist der interkulturelle Austausch ein fester Bestandteil des Angebotsspektrums. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Integration von zugewanderten Frauen und Familien.
4. Vernetzung: Für Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund ergeben sich vielfältige Barrieren für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe. Der Verein frauenBUNT e.V. leistet nicht nur durch z.B. Sprach- und Computerkurse einen Beitrag zur

Überwindung solcher Barrieren, sondern durch das intensive Vernetzen unterschiedlicher ethnischer Communities, Vereine, Gruppen und Akteurinnen, die zugleich in ganz verschiedenen Bereichen unserer Stadtgesellschaft tätig sind.

Das Gleichstellungsreferat empfiehlt daher die dauerhafte Förderung des Vereins durch Übernahme der Mietkosten um die interkulturelle Arbeit durch das intensive ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder weiterhin zu ermöglichen.

Marion Lenz
Gleichstellungsbeauftragte

Unterschrift (Dez./FBL)